

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtvertretung Tönning

am 24. April 2018, Nr. 2/2018

Die Mitglieder der Stadtvertretung sind mit schriftlicher Einladung vom 05.04.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen öffentlichen Sitzung in den Sitzungssaal des Rathauses Tönning eingeladen worden.

Ort, Tag und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung sind bekannt gemacht worden. Der Landrat des Kreises Nordfriesland als Kommunalaufsicht ist über den Zeitpunkt der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet worden.

Teilnehmer:

1. Herr Jan Diekmann
2. Frau Anke Ahrendt
3. Herr Hermann Clasen
4. Herr Jan-Hendrik Deharde
5. Frau Mery Ebsen
6. Herr Helge Harder
7. Herr Rickmer Jensen
8. Herr Horst-Werner Knüppel
9. Herr Stefan Runge
10. Herr Hauke Schmidt
11. Herr Hans-Joachim Teegen
12. Herr Jürgen Ziegert

Entschuldigt fehlen:

Herr Andreas Berg, Herr Friedrich Busch, Herr Lars Clausen, Frau Heidemarie Schulz, Herr Peter Tetzlaff

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Klömmer, Herr Hasse, sowie Frau Adam als Protokollführerin.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung vom 27.02.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Verwaltung
6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausarbeitung einer Hundesatzung für den Bereich Katinger Watt / Olversumer Vorland
7. Beratung und Beschlussfassung zur nachhaltigen Beschaffung der Stadt Tönning
8. Beratung und Beschlussfassung zur Aufnahme in das Nationalpark-Partner-Programm
9. Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Klimabündnis Nordfriesland
10. Anregungen und Beschwerden
11. Anfragen
12. Aktuelle Fragestunde
13. Anträge und Eingaben

Nichtöffentlicher Teil:

14. Vertragsangelegenheiten
15. Grundstücksangelegenheiten
16. Stundung/Erlasse

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Jan Diekmann begrüßt alle Teilnehmer der Stadtvertretersitzung, die Gäste sowie die Presse und stellt die Beschlussfähigkeit der Stadtvertretung fest. Jan Diekmann bedankt sich für die Unterstützung und Zusammenarbeit während seiner Amtszeit als Bürgervorsteher und erinnert an die bevorstehende Kommunalwahl.

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen

Auf Vorschlag der Verwaltung sollten die Tagesordnungspunkte 14. Vertragsangelegenheiten, 15. Grundstücksangelegenheiten, sowie 16. Stundung und Erlass - in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die TOP 14., 15. und 16. in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Dafür 12 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

2. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung der Stadtvertretung im nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden

Herr Diekmann berichtet, dass in der Sitzung vom 27.02.2018 Frau Elena Adam zur Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Tönning gewählt wurde. Im nichtöffentlichen Teil wurde unter Vertragsangelegenheiten ein Beschluss über

Beteiligungsangelegenheiten gefasst. Außerdem wurde unter Grundstücksangelegenheiten ein Beschluss über Zweckverbandsangelegenheiten gefasst.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen der Stadtvertretung vom 27.02.2018

Die Niederschrift ist allen Stadtvertreterinnen und Stadtvertretern fristgerecht zugegangen. Es gibt keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift.

4. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt nach dem Vogel-Beobachtungsturm im Katinger Watt, dieser sei noch immer abgesperrt und nicht begehbar. Herr Hasse erklärt, dass der Turm nicht Eigentum der Stadt sondern des Landes ist. Er hat bereits mit dem zuständigen Mitarbeiter gesprochen; dieser sei bereits mit der Sanierung betraut. Die Verwaltung wird in der nächsten Stadtvertretersitzung über den aktuellen Stand berichten.

5. Bericht der Bürgermeisterin

Frau Klömmer berichtet, dass die Schwimmbaderöffnung in diesem Jahr spätestens zum 19. Mai erfolgen wird. Sie kündigt außerdem die Jahresmitgliederversammlung der Schiedsmänner- und Schiedsfrauen an, die in

diesem Jahr in Tönning stattfindet. Weiter berichtet sie über das Maibaumaufstellen im Schlossgarten am 30. April.

Frau Klömmer erklärt, dass die Gesellschaft für Stadtgeschichte seine Jahreshauptversammlung hatte und in dieser einen neuen Vorstand gewählt hat. Zum ersten Vorsitzenden ist Herr Mansell gewählt worden, zweiter Vorsitzender ist Herr May. Die Gesellschaft hat außerdem eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit der Ausstellung selbst beschäftigen wird.

Die Bebauungspläne Nummer 18 (Multimar) und 26 (Gewerbegebiet) mit den dazugehörigen F-Plan-Änderungen sind inzwischen rechtskräftig geworden. Die Verfahren sind damit abgeschlossen.

Die drei Vergabeverfahren für das Bauvorhaben Um- und Erweiterungsbau an der Eider-Treene-Schule sind erfolgt. Hierbei handelt es sich um die Vergabeverfahren Gebäudeplanung, Statik und technische Gebäudeausrüstung. Die drei Vergabeverfahren für die geplante Errichtung der Sporthalle an der Grundschule werden im Mai und Juni erfolgen. Bis zum 30.6. soll die Bestandsaufnahme der Liegenschaften erfolgt sein.

Frau Klömmer und Herr Clasen berichten vom verschobenen Umwelttag. Da am ursprünglichen Termin eine dicke Schneedecke das Sammeln unmöglich machte, wurde der Termin um einen Monat verschoben. Herr Clasen berichtet, dass es für den ersten Termin über 40 Anmeldungen gab. Aber auch zum zweiten Termin sind etwa 30 Sammler erschienen. Er lobt die gute Pressearbeit der Verwaltung, die Give-Aways der Stadt und die Bewirtung in der Bücherei. Festzustellen sei, dass der Müll im Stadtgebiet etwas weniger geworden sei, dafür sei aber im Außenbereich mehr gefunden worden. Teilweise besteht Handlungsbedarf auch seitens der Stadt. Insgesamt wurden fünf Kubikmeter

Müll eingesammelt. Die Aktion sei gut bei den Bürgern angekommen, viele hätten bereits angekündigt auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.

Frau Ebsen spricht die zunehmende Vermüllung rund um die Altkleidercontainer und Flaschencontainer an. Stefan Runge schlägt vor, die Container mehr in der Öffentlichkeit aufzustellen – damit die soziale Kontrolle greift. Frau Ebsen fragt, wie viele Container im Stadtgebiet aufgestellt seien müssen. Herr Hasse erläutert, dass es dazu keine konkreten Zahlen gibt. Die Stadt wird das Thema in nächster Zeit ganzheitlich klären.

Frau Klömmel berichtet über das Ausschreibungsverfahren für die vorbereitenden Untersuchungen und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept als Voruntersuchung für die Städtebauförderung. Die Gespräche sind für Mitte Juli vorgesehen. Der neue Vorsitzende des Hauptausschusses wird dazu eingeladen werden.

Matthias Hasse berichtet über die Bäume an der Katinger Landstraße. Dort hat es eine Begehung mit dem Landesbetrieb für Verkehr und der Naturschutzbehörde gegeben. Die Pappeln an der Straße haben eine kritische Höhe erreicht, in der sie als verkehrsgefährdend eingestuft werden. Alle Bäume an der Katinger Landstraße müssen gefällt werden. Im gleichen Zug werden aber auch wieder neue Bäume gepflanzt.

Herr Hasse berichtet weiter vom Treffen der Vereine. Ziel war es, Synergien zu entdecken und sowohl Gemeinsamkeiten als auch gemeinsame Probleme aufzuzeigen. Die meisten Vereine berichteten von Nachwuchssorgen. In diesem Zusammenhang sei die Idee aufgekommen, „Spiel und Spaß am Hafen“ wieder aufleben zu lassen. Also einen Tag, an dem sich alle Vereine gesamtheitlich

präsentieren und um Nachwuchs werben können. Weiter sei eine Equipment-Börse angesprochen worden.

Stefan Runge spricht noch einmal den schlechten Zustand der Katinger Landstraße an. Matthias Hasse erklärt, dass es sich hierbei um eine Landesstraße handelt. Die Verwaltung wird das Thema mit aufnehmen und ggf. an den Landtagsabgeordneten weiterleiten.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Ausarbeitung einer Hundesatzung für den Bereich Katinger Watt / Olversumer Vorland

Im Umweltausschuss wurde darüber beraten, im Bereich des Katinger Watts und im Bereich Olversumer Vorland bis zum Bereich des Badestrandes eine städtische Hundesatzung zu erlassen. Hauke Schmidt gibt an, dass die Ausarbeitungen für die ganze Stadt Tönning gelten müssten. Auch die Entsorgung von Hundekot und Pferdeäpfel seien ein Thema. Helge Harder spricht an, dass noch vor der Ausarbeitung einer Hundesatzung über Hundefreilaufflächen gesprochen werden muss. Hundebesitzern müsse die Chance gegeben werden, ihre Tiere frei laufen zu lassen. Am Turm im Katinger Watt sei eine geeignete Fläche, die Stadt solle aber auch noch nach anderen Flächen suchen, um Tönning als hundefreundliche Stadt zu vermarkten. Stefan Runge hält die derzeitige Freilaufflächenlösung im Bereich des Deiches für ungeeignet und regt eingezäunte Freilaufflächen an. Viele Hundebesitzer würden ihre Hunde nicht abrufen können. Herr Hasse gibt an, dass ein eingezäunter Platz auf wenig Akzeptanz stößt. Die grüne Wiese hinter dem Packhaus sei laut CDU eine geeignete Fläche.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, einen Entwurf einer Hundesatzung für das gesamte Tönninger Stadtgebiet

auszuarbeiten. Es sollten im Satzungsbereich alternative Auslauflächen gesucht und vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Dafür 12 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

7. Beratung und Beschlussfassung zur nachhaltigen Beschaffung der Stadt

Tönning

Im Umwelt- und Kleingartenausschuss wurde über das Thema nachhaltige Beschaffung in der Verwaltung und den weiteren Abteilungen beraten. Herr Hasse erklärt, dass Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit als Grundsätze nicht vernachlässigt werden sollen. Eine nachhaltige Beschaffung und Beauftragung könne aber auf längere Sicht auch bei höheren Kosten durchaus wirtschaftlicher sein, wenn Produkte langlebiger sind, weniger Unterhaltungsaufwand verursachen und weniger negative Folgekosten für die Umwelt bedeuten. Stefan Runge spricht die Hundekotbeutel aus Plastik an und fragt nach geeigneten Alternativen. Herr Hasse erklärt, dass die Verwaltung zu diesem Thema bereits recherchiert hat. Bisher gäbe es auf dem Markt keine akzeptablen Alternativen, da es zwar Hundekotbeutel aus nachwachsenden Rohstoffen gäbe, diese sich aber auch nicht vollständig zersetzen. Öko-Beutel seien häufig nur auf den ersten Blick umweltfreundlich, die Gesamtökobilanz fällt aber nicht vorteilhafter aus.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Verwaltung beauftragt wird, bei der Beschaffung von Produkten und Beauftragung von Dienstleistungen im Rahmen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit die Belange der Nachhaltigkeit und

Umweltfreundlichkeit zu berücksichtigen. Der Fokus soll, wenn möglich, auf der Beschaffung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen liegen. Diese Grundsätze sind bei allen Einrichtungen und Betrieben der Stadt Tönning zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 12 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

8. Beratung und Beschlussfassung zur Aufnahme in das Nationalpark-Partner-Programm

Von der AWT-Fraktion wurde im Hauptausschuss der Antrag zur „Antragstellung auf Aufnahme der Stadt Tönning in das Programm Nationalparkpartnerschaft“ gestellt. Herr Diekmann erklärt, dass sich die Kosten hierfür auf 700 Euro jährlich belaufen. Stefan Runge kritisiert, dass es sich bei dieser Mitgliedschaft um eine Ausnahme handelt, da die Stadt in anderen Fällen keinen Vereinen oder Institutionen beiträgt. Herr Hasse erklärt, dass es sich in diesem Fall nicht um einen Verein handelt, sondern um eine gegenseitige Partnerschaft.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Tönning als Kommune den Antrag auf Aufnahme in das Nationalpark-Partner-Programm bei der Nationalparkverwaltung stellt und den jeweiligen Jahresbeitrag entrichtet.

Abstimmungsergebnis: Dafür 9 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltungen.

9. Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Klimabündnis Nordfriesland

Der Hauptausschuss hat das Thema Klimabündnis Nordfriesland beraten. Es wurde die Präsentation zu den Zielen und Projekten vorgestellt. Diese Unterlagen wurden bereits zur Verfügung gestellt. Der Kreis Nordfriesland und auch die Kommunen sind von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Mit den geplanten Projekten soll das Bewusstsein gestärkt, Netzwerke gebildet und Beiträge zur Reduzierung der Treibhausgasbelastung erzielt werden. Konkrete Bedingungen sind von den Bündnispartnern aber nicht erforderlich, um die Hürde für eine Teilnahme nicht zu hoch zu stecken. Es gibt keine weiteren Fragen oder Wortmeldungen zu diesem Thema.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, dass die Stadt Tönning dem Klimabündnis Nordfriesland beitrifft. Die Absichtserklärung mit dem Kreis Nordfriesland ist abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: Dafür 9 Stimmen, 0 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltungen

10. Anregungen und Beschwerden

Es gibt keine Wortmeldungen.

11. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

12. Aktuelle Fragestunde

Herr Hermann Clasen bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung, während des Mutterschutzes von Frau Klömmer.

13. Anträge und Eingaben

Es liegen keine Anträge und Eingaben vor.

Der öffentliche Teil der Stadtvertretersitzung endet um 20.34 Uhr